

Wiss. Mitarbeit, DFG-Projekt Skulptur und Sakralität, Universität Halle

Halle (Saale)

Bewerbungsschluss: 28.02.2023

Antje Seeger, IKARE, Universität Halle

Wiss. Mitarb. (0,65%), DFG-Projekt „Skulptur und Sakralität. Bildhauerische Neukonzeptionen in religiösen Bildräumen von Paris am Übergang zur Moderne (1700–um 1850)“, Universität Halle.

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-1064/23-D

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas, ist zum 01.04.2023 die auf bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)
in Teilzeit (65 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Bearbeitung des DFG-Projekts „Skulptur und Sakralität. Bildhauerische Neukonzeptionen in religiösen Bildräumen von Paris am Übergang zur Moderne (1700–um 1850)“ im Rahmen der eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifizierung (Promotion)

Voraussetzungen:

- Überdurchschnittlich gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Kunstgeschichte
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch und Französisch sind wünschenswert)
- Hohe kommunikative und soziale Kompetenz sowie Organisations-, Koordinations- und Teamfähigkeit

- Vorkenntnisse im Bereich des DFG-Projekts erwünscht

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Wiebke Windorf, Tel.: 0345 55-24312, E-Mail: wiebke.windorf@kunstgesch.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-1064/23-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 28.02.2023 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas, Frau Silvia Schröder, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.

https://www.verwaltung.uni-halle.de/dezern3/Ausschr/23_4_1064_23_D.pdf

Quellennachweis:

JOB: Wiss. Mitarbeit, DFG-Projekt Skulptur und Sakralität, Universität Halle. In: ArtHist.net, 06.02.2023.

Letzter Zugriff 02.04.2026. <<https://arthist.net/archive/38489>>.